



freenet

H1/2026

Halbjahresbericht
1. Januar – 30. Juni 2026

Mobilfunk. Internet. TV-Entertainment.

Kennzahlen

Abonnenten

Tsd.	30.06.2026	31.12.2025	Absolute Veränderung	Relative Veränderung
Postpaid-Kunden ¹	8.304,2	8.241,2	63,0	0,8 %
Postpaid-Verträge (Reselling) ²	360,1	n.v.	n.v.	n.v.
waipu.tv Abo-Kunden	1.832,3	1.755,2 ³	77,1	4,4 %

Finanzkennzahlen⁴

Mio. EUR bzw. lt. Angabe	H1/2026	H1/2025	Absolute Veränderung	Relative Veränderung
Umsatzerlöse	1.512,9	1.213,1	299,9	24,7 %
Rohertrag	475,7	482,3	-6,6	-1,4 %
Adj. EBITDA	242,2	257,4	-15,3	-5,9 %
EBITDA	235,7	255,4	-19,7	-7,7 %
Konzernergebnis	96,4	125,7	-29,3	-23,3 %
Ergebnis je Aktie (in EUR) ⁵	0,80	1,04	-0,24	-23,4 %

Liquiditätskennzahlen⁴

Mio. EUR	H1/2026	H1/2025	Absolute Veränderung	Relative Veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	183,1	213,6	-30,4	-14,3 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-24,8	-16,7	-8,1	-48,3 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-204,0	-296,6	92,6	31,2 %
Adj. Free Cashflow	155,2	162,0	-6,8	-4,2 %

Bilanzkennzahlen

Lt. Angabe	30.06.2026	31.12.2025	Absolute Veränderung	Relative Veränderung
Eigenkapitalquote	40,2 %	41,7 %	-1,5 %P	-3,6 %
Verschuldungsfaktor (x-fach adj. EBITDA)	1,5	1,2	0,2	19,2 %
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	3.431,8	3.676,1	-244,3	-6,6 %

Mitarbeiter⁴

	30.06.2026	31.12.2025	Absolute Veränderung	Relative Veränderung
Mitarbeiter (Anzahl)	3.293	3.326	-33	-1,0 %
Mitarbeiter (FTE)	2.798	2.790	8	0,3 %

Aktie

EUR bzw. lt. Angabe	30.06.2026	31.12.2025	Absolute Veränderung	Relative Veränderung
Kurswert je Aktie ⁶	22,54	29,34	-6,80	-23,2 %
Marktkapitalisierung (in Mrd. EUR) ⁶	2,7	3,5	-0,8	-23,2 %

¹ Inkl. Abonnenten der App-basierten Tarife freenet FUNK und freenet FLEX

² Bezogen auf Berichtsperiode

³ Exkl. O2TV-Abo-Kunden aus der beendeten Vertriebskooperation mit Telefónica Deutschland

⁴ Bezieht sich ausschließlich auf die weitergeführten Geschäftsbereiche

⁵ Unverwässert und verwässert

⁶ Auf Basis Tagesschlusskurs Xetra

Inhalt

An unsere Aktionäre	1
Konzernzwischenlagebericht	7
Verkürzter Konzernzwischenabschluss*	15
Weitere Informationen	31

Es ist zu beachten, dass es aufgrund des Zahlenformats bei den Zwischen- und Endsummen rechnerische Rundungsdifferenzen geben kann, da die Zahlen auf eine Dezimalstelle gerundet wurden. Des Weiteren kann es bei der Konvertierung von Größeneinheiten (z. B. Tsd. zu Mio.) bei ausgewiesenen Positionen zu einem Ergebnis von 0,0 bzw. -0,0 kommen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Quartalsmitteilung die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Informationen zum Geschäftsjahr 2025 unter fn.de/qj25

An unsere Aktionäre

Brief an unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das 1. Halbjahr 2026 von freenet war geprägt von weiterem Kunden- und Umsatzwachstum, einem bereits kommunizierten negativen Ergebniseffekt im Mobilfunkgeschäft sowie einer anhaltend positiven Entwicklung unseres IPTV-Geschäfts. Die Geschäftsentwicklung liegt insgesamt im Rahmen unserer Erwartungen und bestätigt unsere Guidance für das Gesamtjahr sowie die strategische Ausrichtung unseres Unternehmens.

„Weiteres Umsatz- und Kundenwachstum bei gleichbleibend hoher Cash-Conversion.“

Im 1. Halbjahr 2026 erzielte freenet Umsatzerlöse in Höhe von 1.512,9 Mio. EUR und damit knapp 25 % mehr als im Vorjahreszeitraum. Im Wesentlichen ist der Anstieg auf die Integration der Geschäftsaktivitäten der zum Jahresende 2025 akquirierten mobilezone Deutschland zurückzuführen. Das adj. EBITDA von freenet belief sich auf 242,2 Mio. EUR (-5,9 % ggü. Vorjahr) und der adj. Free Cashflow auf 155,2 Mio. EUR (-4,2 % ggü. Vorjahr). Beide Kennzahlen wurden durch den bereits kommunizierten Effekt einer bestehenden kommerziellen Vereinbarung mit einem Mobilfunknetzbetreiber belastet. Dieser Effekt ist vollständig in unserer Guidance 2026 sowie unserer Ambition 2028 berücksichtigt und verändert die langfristige Ertragskraft des zugrunde liegenden Mobilfunkgeschäfts nicht.

Mit unserer Vertriebsentwicklung sind wir zufrieden und behaupten uns in einem anspruchsvollen Marktumfeld erfolgreich. Unsere Kundenbasis entwickelte sich abermals positiv und betrug zum Ende des 1. Halbjahres 10,136 Mio. Mobilfunk- und IPTV-Kunden. Davon entfielen 8,304 Mio. auf Postpaid-Kunden (+63 Tsd. ggü. Vorjahresende). Damit entwickelte sich unsere Postpaid-Kundenbasis im Marktvergleich weiterhin robust. Im IPTV-Geschäft konnten wir die Zahl unserer waipu.tv Abo-Kunden auf 1,832 Mio. (+77 Tsd. ggü. Vorjahresende) steigern und profitieren weiterhin von der strukturellen Nachfrage nach digitalen TV-Lösungen. Zusätzlich wurde unsere Vertriebsleistung im 1. Halbjahr durch +360 Tsd. Postpaid-Verträge im Reselling abgerundet.

Das Geschäftsmodell von freenet bleibt strukturell gesund und profitabel. Unsere hohe Cash Conversion (>60 %), als Verhältnis von adj. Free Cashflow zu adj. EBITDA, bleibt intakt und unterstreicht die unverändert starke Fähigkeit unseres Geschäftsmodells zur Dividendenausschüttung. Vor diesem Hintergrund werden wir unseren Aktionären für die Geschäftsjahre 2026, 2027 und 2028 eine Mindestdividende von 2 EUR je Aktie zahlen. Sollten 80 % des adj. Free Cashflow einen höheren Betrag ergeben, wird dieser Betrag ausgeschüttet.

„Mobilfunk durch Effekt aus Vereinbarung mit einem Netzbetreiber belastet – IPTV wächst profitabel.“

Der bereits kommunizierte negative Ergebniseffekt aus einem zusätzlichen Aufwand aus einer bestehenden kommerziellen Vereinbarung mit einem Mobilfunknetzbetreiber wirkte sich im 1. Halbjahr 2026 erwartungsgemäß belastend auf die Ergebnisentwicklung des Mobilfunksegments aus. Vorwiegend aufgrund dessen lag das adj. EBITDA mit 186,2 Mio. EUR um knapp 12 % unter dem Vorjahresniveau. Gleichzeitig arbeiten wir gemeinsam mit dem betreffenden Netzbetreiber an der Weiterentwicklung der kommerziellen Rahmenbedingungen, um die Belastungen aus der bestehenden Vereinbarung zu reduzieren.

Unser Fokus im Mobilfunk liegt unverändert auf wertorientiertem Wachstum und nachhaltiger Ergebnisqualität. Trotz eines weiterhin herausfordernden Marktumfelds mit einem niedrigeren Preisniveau als in den Vorjahren bleibt die Nachfrage stabil. Vor diesem Hintergrund setzt freenet seine Strategie „Value over Volume“ konsequent fort und priorisiert profitable und langfristig werthaltige Kundenbeziehungen vor reinem Kundenwachstum. Ein zentrales Element hierfür ist die Positionierung der Mobilfunkmarke freenet im höherwertigen Tarifsegment mit

Fokus auf höhere Kundenwerte und Ertragsqualität. Ziel ist es, unsere Preissetzungskraft zu erhöhen und zusätzliche Wertschöpfung im Mobilfunkgeschäft zu realisieren.

Auf IPTV-Segmentebene zeigte sich ein starkes Bild: Das IPTV-Geschäft entwickelt sich weiterhin dynamisch, baut seinen Ergebnisbeitrag kontinuierlich aus und bestätigt seine Rolle als zentraler Wachstums- und Werttreiber innerhalb der Ambition 2028. Die steigende Kundenbasis in Verbindung mit einer konsequenten Ausrichtung auf Profitabilität macht die zunehmende Skalierbarkeit des Segments sichtbar. Im 1. Halbjahr erzielte waipu.tv ein adj. EBITDA von 18,5 Mio. EUR und damit fast 40 % mehr als im Vorjahreszeitraum.

Auch auf Produktseite konnten wir unsere technologische IPTV-Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen: Während der Fußball Weltmeisterschaft 2026 zeichnete sich die Übertragungstechnologie von waipu.tv durch herausragende Latenzzeiten aus. Rund 2 Mio. waipu.tv Zuschauer profitierten von dieser hohen Übertragungsqualität – ein klarer Beleg für die technologische Stärke unseres IPTV-Angebots und ein wichtiger Faktor für Kundenzufriedenheit und Markenwahrnehmung.

„Konkrete Umsetzung unserer Strategie zeigt Wirkung – AI-First und „Value over Volume“ im Fokus.“

Neben der operativen Entwicklung haben wir im 1. Halbjahr gezielt an der Umsetzung unserer strategischen Initiativen gearbeitet. Langfristig soll AI sowohl zur Effizienzsteigerung als auch zur Erhöhung des Customer Lifetime Value und damit zur Verbesserung der Ertragskraft beitragen. Ein wesentlicher Meilenstein ist der erfolgreiche Roll-out unseres AI-basierten Voice-Bot Finn im Kundenservice, der mittlerweile im Live-Betrieb eingesetzt wird und bereits messbare Verbesserungen bei Bearbeitungszeiten, Servicequalität und Skalierbarkeit unserer Kundenserviceprozesse liefert. Finn ist ein zentraler Baustein unserer AI-First-Strategie und unterstützt uns dabei, unsere Wertschöpfung datenbasiert und skalierbar weiterzuentwickeln. Daneben fokussieren wir im Neukundengeschäft das performance-orientierte Brand Marketing und im Bestandskundenmanagement das Customer Base Value Management. Beides mit dem Ziel, mehr werthaltige Postpaid-Kunden zu generieren. Hierbei sehen wir die Positionierung unserer Marke freenet als Premium-Mobilfunkmarke als zentrales Element.

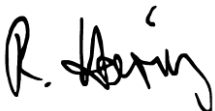
„Ambition 2028 klar im Blick – strukturelle Weiterentwicklung unseres Geschäfts.“

Unsere Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr steht im Einklang mit unserer finanziellen Ambition 2028, die auf nachhaltiges Kundenwachstum, steigende Ergebnisbeiträge aus unseren Kerngeschäften sowie eine hohe Cash-Conversion abzielt. Wir streben weiterhin an, 2028 ein adj. EBITDA von mindestens 620 Mio. EUR und einen adj. Free Cashflow von mind. 340 Mio. EUR zu erzielen. Insbesondere die Skalierung unseres IPTV-Geschäfts, die konsequente Weiterentwicklung unseres Mobilfunkvertriebs sowie die Integration von AI entlang der gesamten Wertschöpfungskette sind zentrale Hebel, um diese Ambition zu erreichen.

Vor diesem Hintergrund bestätigen wir unsere Guidance für das Geschäftsjahr 2026. Wir sehen freenet operativ gut aufgestellt, um den negativen Effekt aus der Vereinbarung mit einem Mobilfunknetzbetreiber aktiv zu managen und gleichzeitig die positive Geschäftsdynamik – insbesondere im IPTV-Segment – fortzuführen. Unser Fokus bleibt unverändert: profitables Kundenwachstum, steigende Ergebnisbeiträge, hohe Cash Conversion und eine verlässliche Kapitalallokation im Interesse unserer Aktionäre.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns darauf, den eingeschlagenen Weg gemeinsam mit Ihnen weiterzugehen.

Ihr freenet Vorstand



Robin Harries
(CEO)



Ingo Arnold
(CFO)

freenet Aktie

Entwicklung der Aktie

Die freenet-Aktie verlor im ersten Halbjahr 2026 deutlich an Wert. Verantwortlich hierfür war aus Sicht des Kapitalmarkts insbesondere die erwartete Ergebnisbelastung aus einer Vereinbarung mit einem Mobilfunknetzbetreiber von bis zu 50 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2026. Trotz des Kursrückgangs bestätigte freenet ihre attraktive Dividendenperspektive. Analysten sahen zum 30. Juni 2026 im Durchschnitt weiterhin ein Kurspotenzial von rund 24 %.

Die freenet Aktie eröffnete das Jahr 2026 mit 29,66 EUR und zeigte in den ersten beiden Monaten eine positive Kursentwicklung, welche am 17. Februar 2026 den bisherigen Jahreshöchstwert von 33,68 EUR erreichte. Im Rahmen der Veröffentlichung der vorläufigen Geschäftsergebnisse 2025 sank der Aktienkurs spürbar und verzeichnete bis zur Hauptversammlung am 13. Mai 2026 einen Kursverlust von rund -8 % auf 26,92 EUR gegenüber dem Jahresende 2025. Im Anschluss an die Hauptversammlung verzeichnete die freenet Aktie einen Dividendenabschlag von rund -6 %. Am 30. Juni 2026 sank die Aktie mit 22,54 EUR auf den Tiefstwert im bisherigen Jahresverlauf. Die Marktkapitalisierung von freenet belief sich zum 30. Juni 2026 auf 2,7 Mrd. EUR (Jahresende 2025: 3,5 Mrd. EUR).

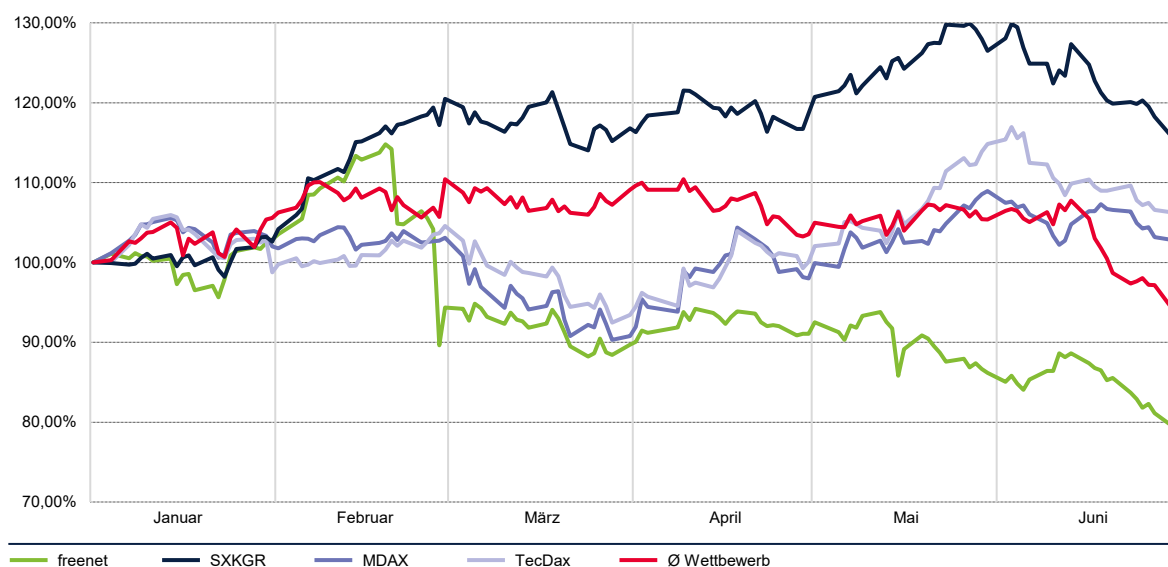
Für die freenet Aktie ergab sich in den ersten sechs Monaten unter Berücksichtigung der ausgeschütteten Dividende in Höhe von 2,07 EUR je Aktie sowie der Kursentwicklung (Total Shareholder Return; TSR) ein Wertverlust in Höhe von rund -12 % (Vorjahreszeitraum: Wertzuwachs von rund 7 %). Die beiden deutschen Leitindizes MDAX und TecDAX, welche auch freenet inkludieren, gewannen im selben Zeitraum rund 4 % bzw. 6 % an Wert gegenüber dem Jahresende 2025. Der Sektor spezifische Index SXXGR, welcher die größten europäischen Telekommunikationsunternehmen abbildet, verzeichnete mit rund 14 % einen deutlichen Anstieg. Die durchschnittliche Kursentwicklung der börsennotierten Wettbewerber auf dem deutschen Mobilfunkmarkt betrug rund -9 %. Bleibt die Dividendenzahlung unberücksichtigt, zeigt sich gegenüber dem Jahresende 2025 ein deutlicher Kurswertverlust der freenet Aktie (rund -23 %; Vorjahreszeitraum: 0 %).

Der detaillierte Verlauf der freenet Aktie sowie der aktuelle Kurswert sind unter fn.de/aktie zu finden.

Kursentwicklung freenet Aktie vs. Vergleichsindizes im 1. Halbjahr 2026

Indexiert zum 31.12.2025

In %



Empfehlungen von Analysten

Die Anzahl der Sell-Side-Analysten, die regelmäßig Studien und Empfehlungen zur freenet AG veröffentlichen, verringerte sich gegenüber dem Vorjahr auf zehn Analysten (Jahresende 2025: 14). Warburg Research, Redburn Atlantic, Bernstein und LBBW stellten die Coverage für die freenet Aktie ein. Bei Warburg Research ist dies durch den Verkauf der Gesellschaft begründet. Redburn Atlantic, Bernstein und LBBW beendeten die Coverage im Rahmen einer internen Neuausrichtung.

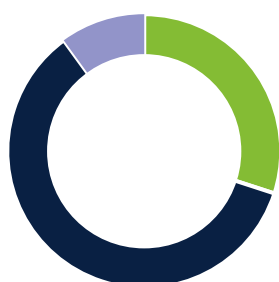
Trotz des Rückgangs der Coverage blieb das Interesse des Kapitalmarkts an der freenet AG unverändert hoch. Dies spiegelte sich in regelmäßigen Analystenstudien und Unternehmensupdates sowie in einem fortlaufenden Austausch mit Investoren, Aktionären und Analysten wider.

Durch die Einstellung der Coverage durch die benannten Finanzinstitute entfielen drei Empfehlungen zum Kauf und eine Empfehlung zum Halten der freenet Aktie. Daher ergab sich zum 30. Juni 2026 das folgende Bild: drei Analysten empfahlen die Aktie zum Kauf (Jahresende 2025: sechs). Sechs Analysten empfahlen, die Aktie zu halten (Jahresende 2025: sieben) und ein Analyst empfahl den Verkauf (Jahresende 2025: ein Analyst). Die Argumente für eine Kaufempfehlung waren das stabile Geschäftsmodell mit hoher Ausschüttungskraft sowie ein Kurspotenzial nach der im 1. Halbjahr eingetretenen Korrektur. Die Hold-Empfehlungen wurden überwiegend mit Unsicherheiten hinsichtlich der laufenden Verhandlungen zur Anpassung einer Vereinbarung mit einem Mobilfunknetzbetreiber begründet. Die Empfehlung zum Verkauf der Aktie fußte auf begrenzten Möglichkeiten von Wachstum und Renditeverbesserungen im Sektorvergleich.

Das durchschnittliche Analystenkursziel von 27,98 EUR lag rund 24 % über dem Aktienkurs von 22,54 EUR zum 30. Juni 2026 und fiel damit um -9,9 % geringer aus als zum Jahresende 2025 (31,04 EUR). Das höchste Kursziel wird per Ende Juni 2026 von der Deutschen Bank mit 33,00 EUR (Jahresende 2025: 36,00 EUR; Bernstein) und das niedrigste Kursziel von Goldman Sachs mit 23,00 EUR (Jahresende 2025: 26,00 EUR; Redburn Atlantic) ausgegeben.

Die aktuellen Kursziele der Analysten werden unter fn.de/analysten veröffentlicht.

Übersicht Analystenempfehlungen zum 30. Juni 2026



Kaufen (3)	Ø 27,98 EUR
Halten (6)	Max. 33,00 EUR
Verkaufen (1)	Min. 23,00 EUR

Aktionärsstruktur

Der Streubesitz (Free Float) der freenet AG gemäß Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) verringerte sich zum 30. Juni 2026 leicht gegenüber dem Jahresende 2025 (93,63 %) auf 92,71 %. Grund hierfür ist, dass BlackRock den Anteilsbesitz am 20. März 2026 von 6,37 % auf 7,29 % erhöhte. BlackRock war zum Berichtsstichtag – ebenso wie zum Jahresende 2025 – der einzige Anteilseigner, welcher mehr als 3 % der Stimmrechtsanteile der freenet AG auf sich vereinte.

Aktuelle Informationen zur Aktionärsstruktur sind unter fn.de/aktionaere zu finden. Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 WpHG werden unter fn.de/stimmrechte veröffentlicht.

Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2026 (gem. WpHG)



7,29 % BlackRock
92,71 % Streubesitz

Hauptversammlung und Dividende

Am 13. Mai 2026 fand die Ordentliche Hauptversammlung der freenet AG als Präsenzveranstaltung im Congress Center Hamburg (CCH) statt. Es waren knapp 31 % (Vorjahr: rund 43 %) des Grundkapitals auf der Veranstaltung vertreten. Insgesamt waren rund 350 Aktionäre anwesend (Vorjahr: rund 360).

Die Hauptversammlung bestätigte den Dividendenvorschlag in Höhe von 2,07 EUR je ausstehende Aktie (Vorjahr: 1,97 EUR). Infolgedessen setzte freenet mit einer um rund 5 % gesteigerten Dividende seine Dividendenkontinuität fort und schüttete für das Geschäftsjahr 2025 rund 241 Mio. EUR (Vorjahr: rund 234 Mio. EUR) an die Aktionäre aus. Die Dividendenrendite betrug rund 7 % bezogen auf den Kurswert des Jahresendes 2025.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2028 erwartet der Vorstand einen adj. Free Cashflow von mindestens 340 Mio. EUR. Bei einer Ausschüttungsquote von 80 % entspricht dies einer erwarteten Dividende von mindestens 2,30 EUR je Aktie. Darüber hinaus stellt freenet bereits heute eine attraktive Dividendenperspektive in Aussicht, indem freenet für die Geschäftsjahre 2026 bis 2028 eine Mindestdividende von 2,00 EUR je Aktie festgelegt. Alternativ werden 80 % des adj. Free Cashflow ausgeschüttet, sofern dieser Betrag höher ausfällt.

Darüber hinaus bestätigte die Hauptversammlung alle weiteren Tagesordnungspunkte. Die detaillierten Abstimmungsergebnisse der Hauptversammlung 2026 sind unter fn.de/hv abrufbar.

Konzernzwischenlagebericht

Kundenentwicklung und Ertragslage

Vorbemerkung

Der Einbezug von mobilezone Deutschland in den Konsolidierungskreis der freenet AG zum 31. Dezember 2025 prägte maßgeblich die Veränderungen diverser Posten der Gewinn- und Verlustrechnung im 1. Halbjahr 2026 gegenüber dem Vorjahreszeitraum. In diesem Zusammenhang wurde die Kennzahl „Postpaid-Verträge (Reselling)“ als neue Alternative Performance Measure (APM) in das Steuerungssystem von freenet aufgenommen. Diese APM ist ein relevanter Werttreiber für die Entwicklung der Umsatzerlöse aus dem durch die Integration von mobilezone hinzugekommenen Provisionsgeschäft (Reselling). Die APM ist eine Stromgröße und wird für den Berichtszeitraum ausgewiesen. Die ausgewiesenen Verträge sind nicht Teil der Postpaid-Kundenbasis.

Kunden und Umsatzerlöse

Die Zahl der freenet Abo-Kunden stieg in den ersten sechs Monaten 2026 um 140,1 Tsd. auf 10.136,4 Tsd. (Jahresende 2025: 9.996,4 Tsd.) an. Dies ist sowohl auf ein Wachstum der Postpaid-Kunden um 63 Tsd. auf 8.304,2 Tsd. (Jahresende 2025: 8.241,2 Tsd.) als auch auf einen Anstieg der waipu.tv Abo-Kunden um 77,1 Tsd. auf 1.832,3 Tsd. (Jahresende 2025: 1.755,2 Tsd.) zurückzuführen. Ergänzend wurden im Berichtszeitraum +360 Tsd. Postpaid-Verträge im Reselling-Geschäft abgeschlossen.

Kundenentwicklung

Tsd.	30.06.2026	31.12.2025	Absolute Veränderung	Relative Veränderung
Postpaid-Kunden ¹	8.304,2	8.241,2	63,0	0,8 %
Postpaid-Verträge (Reselling) ²	360,1	n.v.	n.v.	n.v.
waipu.tv Abo-Kunden	1.832,3	1.755,2 ³	77,1	4,4 %

¹ Inkl. Abonnenten der App-basierten Tarife freenet FUNK und freenet FLEX

² Bezogen auf Berichtsperiode

³ Exkl. O2TV-Abo-Kunden aus der beendeten Vertriebskooperation mit Telefónica Deutschland

Die Konzernumsatzerlöse lagen im 1. Halbjahr 2026 mit 1.512,9 Mio. EUR um 24,7 % deutlich über dem Vorjahreszeitraum (1.213,1 Mio. EUR) aufgrund der Integration von mobilezone Deutschland und deren Geschäftstätigkeiten. Daneben zeigte sich die Entwicklung der Serviceumsatzerlöse (Postpaid) stabil (822,0 Mio. EUR; Vorjahr: 815,5 Mio. EUR) infolge einer angestiegenen Basis von Postpaid-Kunden und eines rückläufigen Postpaid-ARPU (16,6 EUR; Vorjahr: 17,5 EUR). Die Umsatzerlöse im Segment IPTV steigerten sich um 3,0 % auf 107,1 Mio. EUR (Vorjahr: 104,0 Mio. EUR) aufgrund eines gestiegenen Bestands an profitablen waipu.tv Abo-Kunden. Die Umsatzerlöse im Segment Sonstige / Holding blieben infolge einer stabilen Geschäftsentwicklung von Media Broadcast gegenüber dem Vorjahreszeitraum nahezu unverändert (122,6 Mio. EUR; Vorjahr: 122,5 Mio. EUR).

Umsatz- und Ertragskennzahlen¹

Mio. EUR	H1/2026	H1/2025	Absolute Veränderung	Relative Veränderung
Umsatzerlöse²	1.512,9	1.213,1	299,9	24,7 %
Segment Mobilfunk	1.307,1	1.008,8	298,3	29,6 %
Serviceumsatzerlöse (Postpaid)	822,0	815,5	6,4	0,8 %
Hardwareumsatzerlöse	241,8	109,7	132,1	120,4 %
Sonstige	243,3	83,6	159,7	191,2 %
Segment IPTV	107,1	104,0	3,1	3,0 %
Segment Sonstige / Holding	122,6	122,5	0,1	0,1 %
Rohertrag	475,7	482,3	-6,6	-1,4 %
Sonstige Aufwendungen / Erträge	-240,0	-226,9	-13,1	5,8 %
Adj. EBITDA	242,2	257,4	-15,3	-5,9 %
Segment Mobilfunk	186,2	210,6	-24,4	-11,6 %
Segment IPTV	18,5	13,6	4,9	36,5 %
Segment Sonstige / Holding	37,4	33,2	4,2	12,6 %
EBITDA	235,7	255,4	-19,7	-7,7 %
EBIT	159,5	184,6	-25,1	-13,6 %
Finanzergebnis	-15,1	-11,0	-4,1	-37,1 %
EBT	144,4	173,6	-29,2	-16,8 %
Konzernergebnis	96,4	125,7	-29,3	-23,3 %

¹ Bezieht sich ausschließlich auf die weitergeführten Geschäftsbereiche.

² Die Gesamtsumme unterscheidet sich aufgrund der Bereinigung um die intersegmentären Erträge und Aufwendungen.

Rohertrag

Der Rohertrag verringerte sich im 1. Halbjahr 2026 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6,6 Mio. EUR auf 475,7 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 482,3 Mio. EUR). Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus dem bereits kommunizierten negativen Ergebniseffekt aus einem zusätzlichen Aufwand aus einer bestehenden kommerziellen Vereinbarung mit einem Mobilfunknetzbetreiber in Höhe von rund 22 Mio. EUR. Zusätzlich wirkte sich eine periodenfremde Belastung aus der Nachholung eines das Vorratsvermögen betreffenden Bewertungssachverhalts im Segment IPTV aus. Der zugrunde liegende Sachverhalt ist wirtschaftlich dem Vorjahr zuzuordnen und steht nicht im Zusammenhang mit der operativen Geschäftsentwicklung des aktuellen Berichtszeitraums. Darüber hinaus lag der Beitrag aus Media-Barter-Geschäften im Segment IPTV unter dem Vorjahresniveau. Da diese Geschäfte EBITDA-neutral sind, wirkte sich der Rückgang ausschließlich auf die Rohertragsentwicklung aus. Die genannten Faktoren überkompensierten den positiven Beitrag der neu einbezogenen mobilezone Deutschland.

Die Rohertragsmarge sank um 8,3 Prozentpunkte auf 31,4 % (Vorjahreszeitraum: 39,8 %), vorwiegend aufgrund des hohen Anteils margenschwächerer Hardwareumsätze bei der mobilezone Deutschland.

Sonstige Aufwendungen und Erträge

Die sonstigen Aufwendungen und Erträge (Differenz zwischen Rohertrag und EBITDA) lagen mit einem Nettoaufwand von 240,0 Mio. EUR um 13,1 Mio. EUR über dem Niveau des 1. Halbjahres 2025 (226,9 Mio. EUR), wobei der Anstieg der darin enthaltenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Personalaufwendungen primär auf die Integration von mobilezone Deutschland zurückzuführen ist.

EBITDA und adj. EBITDA

Das EBITDA belief sich im 1. Halbjahr 2026 auf 235,7 Mio. EUR und verringerte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum (255,4 Mio. EUR) um 19,7 Mio. EUR. Bereinigt um die in der nachfolgenden Tabelle dargestellten EBITDA-Adjustments ergibt sich ein adj. EBITDA in Höhe von 242,2 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 257,4 Mio. EUR). Das adj. EBITDA sank damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5,9 % im Wesentlichen

infolge des bereits kommunizierten negativen Ergebniseffekts aus einem zusätzlichen Aufwand aus einer bestehenden kommerziellen Vereinbarung mit einem Mobilfunknetzbetreiber. Dieser Effekt wurde in der Prognose 2026 sowie finanziellen Ambition 2028 vollständig berücksichtigt und wird sich voraussichtlich auch im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres auswirken. Darüber hinaus enthält das adj. EBITDA eine periodenfremde Belastung aus der Nachholung eines das Vorratsvermögen betreffenden Bewertungssachverhalts im Segment IPTV. Der zugrunde liegende Sachverhalt ist wirtschaftlich dem Vorjahr zuzuordnen. Die Belastung steht somit nicht im Zusammenhang mit der operativen Geschäftsentwicklung des Berichtszeitraums.

Überleitung des Konzern-EBITDA zum adj. Konzern-EBITDA

Mio. EUR	H1/2026	H1/2025	Absolute Veränderung	Relative Veränderung
Konzern-EBITDA	235,7	255,4	-19,7	-7,7 %
EBITDA-Adjustments	6,5	2,0	4,5	225,0 %
Erträge und Aufwendungen aus Unternehmenstransaktionen	2,8	0,0	2,8	n.v.
Aufwendungen aus Personalrestrukturierungen und Abfindungen	2,1	1,6	0,5	31,3 %
Sonstige wesentliche atypische Effekte	1,5	0,5	1,0	200,0 %
<i>AI Transformation-Projekt zur Churn-Reduzierung im Mobilfunk</i>	<i>1,4</i>	<i>0,0</i>	<i>1,4</i>	<i>n.v.</i>
Übrige	0,1	0,5	-0,4	-80,0 %
Adj. Konzern-EBITDA	242,2	257,4	-15,3	-5,9 %

Abschreibungen und Wertminderungen, Finanzergebnis und Steuern

Die Abschreibungen und Wertminderungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5,4 Mio. EUR auf 76,2 Mio. EUR – hauptsächlich bedingt durch den erhöhten Bestand an immateriellen Vermögenswerten im Zusammenhang mit der Kaufpreisallokation bezüglich des Erwerbs von mobilezone Deutschland.

Das Finanzergebnis veränderte sich gegenüber dem 1. Halbjahr 2025 (-11,0 Mio. EUR) um 4,1 Mio. EUR auf -15,1 Mio. EUR. Hauptursache hierfür waren höhere Zinsaufwendungen (17,5 Mio. EUR; Vorjahreszeitraum: 13,5 Mio. EUR), die im Zusammenhang mit der Finanzierung der Akquisition von mobilezone Deutschland standen.

Die Aufwendungen aus Ertragsteuern wurden im 1. Halbjahr 2026 mit 48,0 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (47,9 Mio. EUR) ausgewiesen. Dabei wurden laufende Steueraufwendungen in Höhe von 23,6 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 18,8 Mio. EUR) und latente Steueraufwendungen in Höhe von 24,4 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 29,1 Mio. EUR) erfasst. Die latenten Steueraufwendungen resultieren sowohl im Berichtszeitraum wie im Vorjahreszeitraum im Wesentlichen aus der weiteren Minderung der latenten Ertragsteueransprüche aus steuerlichen Verlustvorträgen.

Konzernergebnis

In Summe ergab sich im 1. Halbjahr 2026 ein Konzernergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen in Höhe von 96,4 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 125,7 Mio. EUR).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2026 betrug 3.431,8 Mio. EUR und verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 (3.676,1 Mio. EUR) um 244,3 Mio. EUR.

Aktivseite

Auf der Aktivseite reduzierte sich das langfristige Vermögen um 116,5 Mio. EUR auf 2.659,6 Mio. EUR (Jahresende 2025: 2.776,1 Mio. EUR). Dabei verringerten sich die latenten Ertragsteuerausprüche um 25,6 Mio. EUR auf 18,8 Mio. EUR (Jahresende 2025: 44,4 Mio. EUR) hauptsächlich infolge der voranschreitenden Inanspruchnahme der aktivierten steuerlichen Verlustvorträge. Zudem nahm das Leasingvermögen überwiegend aufgrund planmäßiger Abschreibungen um 22,8 Mio. EUR auf 177,8 Mio. EUR (Jahresende 2025: 200,6 Mio. EUR) ab. Darüber hinaus verminderten sich die sonstigen finanziellen Vermögenswerte um 21,3 Mio. EUR auf 159,1 Mio. EUR (Jahresende 2025: 180,4 Mio. EUR) im Wesentlichen aufgrund der gesunkenen Marktbewertung (Börsenkurs) der Aktienbeteiligung an der CECONOMY AG.

Das kurzfristige Vermögen sank zum Berichtsstichtag um 127,9 Mio. EUR auf 772,2 Mio. EUR (Jahresende 2025: 900,1 Mio. EUR). Dabei nahmen die flüssigen Mittel um 86,6 Mio. EUR auf 81,6 Mio. EUR (Jahresende 2025: 168,2 Mio. EUR) ab. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die im Mai 2026 erfolgte Dividendenausschüttung in Höhe von 241,5 Mio. EUR sowie auf Tilgungen von Finanzschulden in Höhe von insgesamt nominal 313,5 Mio. EUR zurückzuführen. Dem stand die Neuaufnahme von Finanzschulden in Höhe von nominal 350,0 Mio. EUR sowie der im 1. Halbjahr 2026 erwirtschaftete Free Cashflow von 117,2 Mio. EUR gegenüber (vgl. Tz. 2 der ausgewählten erläuternden Anhangangaben). Zudem verringerten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 78,1 Mio. EUR auf 320,0 Mio. EUR (Jahresende 2025: 398,1 Mio. EUR) hauptsächlich aufgrund von Zahlungseingängen für Netzbetreiber-Jahresboni für den Abrechnungszeitraum 2025. Dagegen erhöhten sich die Vorräte um 21,5 Mio. EUR auf 88,9 Mio. EUR (Jahresende 2025: 67,3 Mio. EUR) im Wesentlichen aufgrund einer gezielten Bevorratung zur Absicherung gegen Lieferkettenrisiken.

Bilanz (verkürzt)

Mio. EUR	30.06.2026	31.12.2025	Absolute Veränderung	Relative Veränderung
Langfristiges Vermögen	2.659,6	2.776,1	-116,5	-4,2 %
Kurzfristiges Vermögen	772,2	900,1	-127,9	-14,2 %
Aktiva	3.431,8	3.676,1	-244,3	-6,6 %
Eigenkapital	1.378,8	1.532,4	-153,6	-10,0 %
Langfristige Schulden	1.045,4	733,0	312,4	42,6 %
Kurzfristige Schulden	1.007,5	1.410,7	-403,2	-28,6 %
Passiva	3.431,8	3.676,1	-244,3	-6,6 %

Passivseite

Auf der Passivseite sank das Eigenkapital zum 30. Juni 2026 um 153,6 Mio. EUR auf 1.378,8 Mio. EUR (Jahresende 2025: 1.532,4 Mio. EUR). Bei einem Konzernergebnis in Höhe von 96,5 Mio. EUR resultierte die Verringerung des Eigenkapitals in erster Linie aus der Dividendenausschüttung in Höhe von 241,5 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote sank infolgedessen im Vergleich zum Jahresende von 41,7 % auf 40,2 % per Ende Juni 2026 und lag weiterhin deutlich über dem von freenet definierten Grenzwert von mindestens 25 %.

Die Summe der langfristigen und kurzfristigen Schulden reduzierte sich um 90,8 Mio. EUR auf 2.053,0 Mio. EUR (Jahresende 2025: 2.143,7 Mio. EUR). Dabei erhöhten sich die Finanzschulden als weiterhin größte Position innerhalb der langfristigen und kurzfristigen Schulden um 35,8 Mio. EUR auf 611,8 Mio. EUR (Jahresende 2025:

575,9 Mio. EUR). Die Veränderung resultierte im Wesentlichen aus dem Nettoeffekt einer Neuaufnahme und mehrerer planmäßiger Tilgungen (vgl. Tz. 2 der ausgewählten erläuternden Anhangangaben). Der Verschuldungsfaktor bezogen auf die Nettofinanzschulden (vgl. nachfolgende Tabelle) lag mit dem 1,5-fachen adj. EBITDA per Ende Juni 2026 über dem Niveau des Vorjahresendes (1,2) und damit weiterhin deutlich unterhalb des definierten Grenzwerts von 3,0.

Eigenkapitalquote und Verschuldungsfaktor

	Grenzwerte	30.06.2026	31.12.2025	Absolute Veränderung	Relative Veränderung
Eigenkapitalquote	≥ 25,0	40,2 %	41,7 %	-1,5 %P	-3,6 %
Verschuldungsfaktor	≤ 3,0	1,5	1,2	0,2	19,2 %

Daneben reduzierten sich die Leasingverbindlichkeiten um 28,7 Mio. EUR auf 224,6 Mio. EUR (Jahresende 2025: 253,3 Mio. EUR) im Wesentlichen aufgrund planmäßiger Tilgungen. Unter Einbeziehung von Leasingforderungen beliefen sich die Nettoleasingverbindlichkeiten zum 30. Juni 2026 auf 199,2 Mio. EUR (Jahresende 2025: 222,8 Mio. EUR). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich um 28,0 Mio. EUR auf 354,2 Mio. EUR (Jahresende 2025: 382,2 Mio. EUR). Maßgeblich hierfür waren stichtagsbedingte Entwicklungen bei den Verbindlichkeiten gegenüber Händlern und Distributoren. Der Rückgang der übrigen Verbindlichkeiten und Abgrenzungen um 22,4 Mio. EUR auf 552,6 Mio. EUR (Jahresende 2025: 575,0 Mio. EUR) ist im Wesentlichen auf die Abnahme von passiven Abgrenzungen in Bezug auf von Netzbetreibern erhaltene Boni und Prämienansprüche zurückzuführen.

Liquiditätslage

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit aus weitergeführten Geschäftsbereichen

Gegenüber der Vergleichsperiode verringerte sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit aus weitergeführten Geschäftsbereichen im 1. Halbjahr 2026 um 30,4 Mio. EUR auf 183,1 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 213,6 Mio. EUR). Neben dem um 19,7 Mio. EUR gesunkenen EBITDA belastete insbesondere die gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 13,7 Mio. EUR höhere Zunahme des Net Working Capital (Nettoumlaufvermögen) einschließlich der Vertragserlangungskosten den Cashflow.

Der Anstieg des Net Working Capitals resultierte insbesondere aus einem Zahlungsmittelabfluss von 26,0 Mio. EUR für die Rückzahlung einer zum 31. Dezember 2025 bilanzierten Verbindlichkeit von mobilezone Deutschland gegenüber einem Geschäftspartner. Die Verbindlichkeit stammte aus einer Vorauszahlung, die der Geschäftspartner bereits vor dem Erwerb der Gesellschaft durch freenet geleistet hatte und deren Rückzahlung bereits zum Zeitpunkt der Akquisition feststanden. Da die daraus resultierende Verminderung des Kaufpreises für den Erwerb der Gesellschaft bereits im Geschäftsjahr 2025 berücksichtigt wurde und gemäß der Definition des adj. Free Cashflow nicht einbezogen wird, die entsprechende Rückzahlung jedoch erst im 1. Halbjahr 2026 erfolgte und den Free Cashflow belastete, wurde der adj. Free Cashflow im Berichtszeitraum entsprechend bereinigt.

Positiv wirkte sich dagegen die im Vorjahresvergleich um 4,8 Mio. EUR niedrigeren Steuerzahlungen aus, die den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit aus weitergeführten Geschäftsbereichen erhöhten.

Cashflow aus Investitionstätigkeit aus weitergeführten Geschäftsbereichen

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit aus weitergeführten Geschäftsbereichen betrug im 1. Halbjahr 2026 - 24,8 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: -16,7 Mio. EUR). Der höhere Mittelabfluss war maßgeblich auf einen Anstieg

der zahlungswirksamen Netto-Investitionen um 12,0 Mio. EUR auf 28,5 Mio. EUR zurückzuführen. Diese reflektieren unter anderem gezielte Investitionen in die AI-Fähigkeiten der freenet AG im Zuge der AI-First-Strategie.

Die im 1. Halbjahr 2026 ausgewiesenen Einzahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen (3,6 Mio. EUR) betrafen die nachträglichen finalen Kaufpreisanpassungen für mobilezone Deutschland.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus weitergeführten Geschäftsbereichen

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus weitergeführten Geschäftsbereichen belief sich im 1. Halbjahr 2026 auf -204,0 Mio. EUR nach -296,6 Mio. EUR im Vergleichszeitraum. Wesentliche Auszahlungen resultierten aus der Dividendenausschüttung in Höhe von 241,5 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 234,1 Mio. EUR), der planmäßigen Rückführung der Brückenfinanzierung für die Akquisition von mobilezone Deutschland in Höhe von nominal 250,0 Mio. EUR sowie der Rückführung einer Schuldscheindarlehenstranche über nominal 23,5 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 0 EUR). Dem standen Mittelzuflüsse aus der Platzierung eines Schuldscheindarlehen in Höhe von nominal 350,0 Mio. EUR gegenüber (Vorjahreszeitraum: 0 EUR; vgl. Tz. 2 der ausgewählten erläuternden Anhangangaben).

Liquiditätskennzahlen des Konzerns¹

Mio. EUR	H1/2026	H1/2025	Absolute Veränderung	Relative Veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	183,1	213,6	-30,4	-14,3 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-24,8	-16,7	-8,1	-48,3 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-204,0	-296,6	92,6	31,2 %
Free Cashflow	117,2	159,0	-41,8	-26,3 %
Free Cashflow-Adjustments	38,0	3,0	35,0	1.182,5 %
Erträge und Aufwendungen aus Unternehmenstransaktionen	2,2	0,0	2,2	n.v.
Aufwendungen aus Personalrestrukturierungen und Abfindungen	4,5	3,0	1,5	50,0 %
Sonstige wesentliche atypische Effekte	31,3	0,0	31,3	n.v.
<i>Rückzahlung einer Verbindlichkeit (resultierend aus Vorauszahlungen) an einen Geschäftspartner der mobilezone</i>	<i>26,0</i>	<i>0,0</i>	<i>26,0</i>	<i>n.v.</i>
<i>AI Transformation-Projekt zur Churn-Reduzierung im Mobilfunk</i>	<i>5,1</i>	<i>0,0</i>	<i>5,1</i>	<i>n.v.</i>
<i>Übrige</i>	<i>0,1</i>	<i>0,0</i>	<i>0,1</i>	<i>n.v.</i>
Adj. Free Cashflow	155,2	162,0	-6,8	-4,2 %

¹ Bezieht sich ausschließlich auf die weitergeführten Geschäftsbereiche

Free Cashflow und adj. Free Cashflow

Der Free Cashflow aus weitergeführten Geschäftsbereichen sank im Berichtszeitraum um 41,8 Mio. EUR auf 117,2 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 159,0 Mio. EUR). Bereinigt um die in der vorstehenden Tabelle dargestellten Free Cashflow-Adjustments ergibt sich ein adj. Free Cashflow aus weitergeführten Geschäftsbereichen in Höhe von 155,2 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 162,0 Mio. EUR). Der Rückgang des adj. Free Cashflow ist im Wesentlichen auf die zusätzlichen Belastungen aus der bereits erläuterten bestehenden kommerziellen Vereinbarung mit einem Mobilfunknetzbetreiber zurückzuführen.

Chancen- und Risikobericht

Gesamtaussage

Gegenüber den Angaben im Chancen- und Risikobericht im Geschäftsbericht 2025 (Seite 55 ff.) sind zum 30. Juni 2026 die untenstehenden aufgeführten Änderungen zu verzeichnen. Vor diesem Hintergrund werden die möglichen Auswirkungen der im Geschäftsbericht 2025 aufgeführten Chancen und Risiken sowie der untenstehenden Veränderungen auf das laufende Geschäftsjahr zum 30. Juni 2026 vom Vorstand insgesamt als moderat qualifiziert (zuvor: gering). Diese Änderungen der Erwartungen führen nicht zu einer Anpassung der im Geschäftsbericht 2025 getätigten Prognosebandbreiten für das Geschäftsjahr 2026. Der Vorstand der freenet AG bestätigt im Rahmen der Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse für das 1. Halbjahr 2026 die im Geschäftsbericht 2025 getätigte Prognose für das laufende Geschäftsjahr.

Die weiteren Chancen und Risiken, denen freenet im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit ausgesetzt ist, wurden im Geschäftsbericht 2025 (Seite 55 ff.) ausführlich dargestellt und gelten grundsätzlich weiterhin. Aus der Integration der mobilezone Deutschland Gruppe in das konzernweite Risikomanagementsystem haben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen- und Risikolage ergeben. Zum 30. Juni 2026 ergaben sich unverändert keine Risiken der Klasse „hoch“. Zudem wurden keine Risiken identifiziert, die einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand von freenet gefährden könnten.

Mobilfunk

Umfeld- und Branchenrisiken: Netzbetreiber (Bonuszahlungen und Provisionen)

Eine anhaltend höhere Preissensitivität von Kunden könnte dazu führen, dass Bonus- und Provisionszahlungen von Netzbetreibern niedriger ausfallen als erwartet. Diese Entwicklung könnte die Ergebnisgrößen sowie den (adj.) Free Cashflow belasten. Zur Begrenzung dieses Risikos werden Vertriebsmaßnahmen gezielt angepasst, die Steuerungsparameter für die Neukundengewinnung und Kundenbindung laufend adaptiert, bonus- und vertragsrelevante Zielgrößen überwacht sowie bestehende vertragliche Rahmenbedingungen mit Netzbetreibern regelmäßig überprüft. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung wird die Risikoklasse des Risikos „Bonuszahlungen und Provisionen“ von gering auf mittel hochgestuft.

Umfeld- und Branchenrisiken: Netzbetreiber (EU-Roaming)

Das Risiko, dass die von einem Netzbetreiber gewährten Rabatte auf Roamingleistungen im Rahmen der Roam-like-at-Home-Regelung entfallen oder niedriger ausfallen als erwartet, könnte im Geschäftsjahr zu einer Belastung der Ergebnisgrößen und des (adj.) Free Cashflow führen. Die Klasse des Risikos „EU Roaming“ wurde zum Berichtsstichtag von gering auf mittel hochgestuft. freenet adressiert das Risiko durch Verhandlungen mit Netzbetreibern über die Fortführung bzw. Anpassung der Rabattvereinbarungen.

IPTV

Umfeld- und Branchenrisiken: Vertrieb (kundenseitige Nachfrage IPTV)

Im Zuge der zunehmenden Fokussierung auf besonders werthaltige waipu.tv Abo-Kunden fiel der Brutto-Neukundenzugang im Berichtszeitraum geringer aus als erwartet. Sollte sich diese Entwicklung im 2. Halbjahr 2026 fortsetzen, könnte dies zu niedrigeren Ergebnisgrößen und einem niedrigeren (adj.) Free Cashflow führen als prognostiziert. Die Klasse des Risikos „Kundenseitige Nachfrage“ wurde zum Berichtsstichtag von gering auf mittel hochgestuft. Entsprechende Maßnahmen im 2. Halbjahr sind neben der Anpassung von Vertriebsmaßnahmen und strikter Kostendisziplin u. a. die Stärkung der Vertriebskanäle (z.B. B2B-Kooperationen) und Plattformerweiterungen (z. B. Channel-Portfolio).

Aussage des Vorstands zur Prognose der Geschäftsentwicklung

Der Vorstand der freenet AG bestätigt im Rahmen der Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse für das 1. Halbjahr 2026 die im Geschäftsbericht 2025 getätigte Prognose für das laufende Geschäftsjahr.

Prognose der finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

Mio. EUR bzw. lt. Angabe	Referenzwert 2025	Prognose 2026 (25. Februar 2026)
Finanzielle Leistungsindikatoren		
Umsatzerlöse	2.439,9	Deutlich wachsend
Segment Mobilfunk	2.002,7	Deutlich wachsend
Segment IPTV	220,0	Merklich wachsend
Postpaid-ARPU (in EUR) ¹	17,4	Moderat abnehmend
Adj. EBITDA	515,4	500-530
Segment Mobilfunk	411,4	390-420
Segment IPTV	36,0	45-55
Segment Sonstige / Holding	68,0	65-75
Adj. Free Cashflow ²	296,0	270-300

Tsd.	Referenzwert 31. Dezember 2025	Prognose 2026 (25. Februar 2026)
Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren		
Postpaid-Kundenbestand	8.241,2	Moderat wachsend
waipu.tv Abo-Kunden	1.755,2	Merklich wachsend

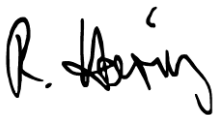
¹ Abweichung gegenüber dem Wert aus dem Geschäftsbericht 2025 vor dem Hintergrund der Berücksichtigung der App-basierten Tarife FUNK und Flex im Zuge in der Integration in den Postpaid-Kundenbestand. Die Prognose für das Geschäftsjahr 2026 bleibt davon unberührt.

² Abweichung gegenüber dem Wert aus dem Geschäftsbericht 2025 vor dem Hintergrund angepasster Adjustments in Höhe von 3,8 Mio. EUR für den adj. Free Cashflow für das Geschäftsjahr 2025. Die Prognose des adj. Free Cashflow für das Geschäftsjahr 2026 bleibt davon unberührt.

Büdelsdorf, den 12. August 2026

freenet AG

Der Vorstand



Robin Harries
(CEO)



Ingo Arnold
(CFO)

Verkürzter Konzernzwischenabschluss*

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. EUR bzw. lt. Angabe	H1/2026	H1/2025
Umsatzerlöse	1.512,9	1.213,1
Sonstige betriebliche Erträge	24,2	23,8
Andere aktivierte Eigenleistungen	17,1	12,1
Materialaufwand	-1.037,3	-730,8
Personalaufwand	-120,4	-113,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-160,9	-149,1
davon Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	-13,9	-13,2
davon ohne Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	-147,0	-135,9
EBITDA¹	235,7	255,4
Abschreibungen und Wertminderungen	-76,2	-70,8
EBIT²	159,5	184,6
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	0,2	-0,1
Zinsen und ähnliche Erträge	1,9	2,6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-17,5	-13,5
Sonstiges Finanzergebnis	0,3	0,0
Finanzergebnis	-15,1	-11,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	144,4	173,6
Ertragsteuern	-48,0	-47,9
Konzernergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen	96,4	125,7
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,1	1,4
Konzernergebnis	96,5	127,1
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis	93,9	124,8
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis	2,6	2,3
Ergebnis je Aktie (EPS) aus weitergeführten Geschäftsbereichen, unverwässert und verwässert (in EUR)	0,80	1,04
Ergebnis je Aktie (EPS) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, unverwässert und verwässert (in EUR)	0,00	0,01
Ergebnis je Aktie (EPS), unverwässert und verwässert (in EUR)	0,80	1,05
Gewichteter Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien, unverwässert und verwässert (in Mio. Stück)	118,0	118,8

¹ EBITDA ist definiert als Ergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen vor Finanzergebnis und Ertragsteuern zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen.

² EBIT ist definiert als Ergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen vor Finanzergebnis und Ertragsteuern..

* Der vorliegende Halbjahresbericht wurde unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Der Konzern hat alle zum Berichtszeitpunkt verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt. Hinsichtlich der im Rahmen der Konzernrechnungslegung angewendeten Grundlagen und Methoden wird auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 (Seite 185 ff.) verwiesen.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. EUR	H1/2026	H1/2025
Konzernergebnis	96,5	127,1
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	-0,2
Sonstiges Ergebnis / in künftigen Perioden in die GuV umzugliedern	0,0	-0,2
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente	-18,9	32,2
Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste aus der Bilanzierung von Pensionsplänen gemäß IAS 19 (2011)	-0,6	3,2
Im sonstigen Ergebnis erfasste Ertragsteuern	0,5	-1,5
Sonstiges Ergebnis / in künftigen Perioden nicht in die GuV umzugliedern	-19,1	33,9
Sonstiges Ergebnis	-19,0	33,8
Konzern-Gesamterfolg	77,5	160,9
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzern-Gesamterfolg	74,9	158,6
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Konzern-Gesamterfolg	2,6	2,3

Konzernbilanz

Aktiva

Mio. EUR	30.06.2026	31.12.2025
Immaterielle Vermögenswerte	284,2	297,7
Leasingvermögen	177,8	200,6
Goodwill	1.455,5	1.459,1
Sachanlagen	95,4	100,6
Nach der Equity-Methode einbezogene Unternehmen	0,6	0,5
Latente Ertragsteueransprüche	18,8	44,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39,1	49,3
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	121,4	129,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	159,1	180,4
Vertragserlangungskosten	307,7	314,2
Langfristiges Vermögen	2.659,6	2.776,1
Vorräte	88,9	67,3
Laufende Ertragsteueransprüche	9,1	9,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	320,0	398,1
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	203,8	188,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	68,8	68,4
Flüssige Mittel	81,6	168,2
Kurzfristiges Vermögen	772,2	900,1
Summe Aktiva	3.431,8	3.676,1

Passiva

Mio. EUR	30.06.2026	31.12.2025
Grundkapital	118,9	118,9
Kapitalrücklage	739,6	737,5
Eigene Aktien	-60,0	-60,0
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-115,4	-96,3
Konzernbilanzergebnis	691,8	831,7
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Eigenkapital	1.374,9	1.531,8
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	3,9	0,6
Eigenkapital	1.378,8	1.532,4
Leasingverbindlichkeiten	151,9	177,8
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	126,7	123,5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	53,4	67,0
Finanzschulden	548,4	199,7
Latente Ertragsteuerschulden	27,9	26,4
Pensionsrückstellungen	65,1	65,2
Andere Rückstellungen	72,1	73,5
Langfristige Schulden	1.045,4	733,0
Leasingverbindlichkeiten	72,7	75,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	354,2	382,2
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	425,9	451,5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	29,2	49,5
Laufende Ertragsteuerschulden	43,1	40,2
Finanzschulden	63,4	376,2
Andere Rückstellungen	19,1	35,5
Kurzfristige Schulden	1.007,5	1.410,7
Summe Passiva	3.431,8	3.676,1

Aufstellung über Veränderungen des Eigenkapitals

1. Januar bis 30. Juni 2026

Mio. EUR	Grundkapital	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Kumuliertes sonstiges Ergebnis				Anteil der Aktionäre der freenet AG am Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	Eigenkapital
				Währungsrechnungsdifferenzen	Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente	Bewertungsrücklage nach IAS 19	Konzernbilanz-ergebnis			
Stand 1.1.2026	118,9	737,5	-60,0	0,7	-84,2	-12,8	831,7	1.531,8	0,6	1.532,4
Dividendenzahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-241,5	-241,5	0,0	-241,5
Ausbuchung von Optionsverbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7,7	7,7	0,0	7,7
Sonstige Zuzahlungen von Aktionären der Exaring AG	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	0,7	2,7
Konzernergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	93,9	93,9	2,6	96,5
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente ¹	0,0	0,0	0,0	0,0	-18,6	0,0	0,0	-18,6	0,0	-18,6
Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste gem. IAS 19 (2011) ¹	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,4	0,0	-0,4	0,0	-0,4
Zwischensumme: Konzern-Gesamterfolg	0,0	0,0	0,0	0,0	-18,6	-0,4	93,9	74,9	2,6	77,5
Stand 30.06.2026	118,9	739,6	-60,0	0,8	-102,9	-13,3	691,8	1.374,9	3,9	1.378,8

¹ Die Beträge werden mit den im sonstigen Ergebnis erfassten Ertragsteuern saldiert dargestellt.

1. Januar bis 30. Juni 2025

Mio. EUR	Kumuliertes sonstiges Ergebnis									
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Währungs-umrechnungs-differenzen	Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente	Bewertungsrücklage nach IAS 19	Konzernbilanz-ergebnis	Anteil der Aktionäre der freenet AG am Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	Eigenkapital
Stand 01.01.2025 (angepasst)	118,9	737,5	0,0	0,8	-141,3	-15,0	794,5	1.495,4	-5,0	1.490,4
Dividendenzahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-234,1	-234,1	0,0	-234,1
Erwerb eigener Aktien	0,0	0,0	-25,6	0,0	0,0	0,0	0,0	-25,6	0,0	-25,6
Konzernergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	124,8	124,8	2,3	127,1
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente ¹	0,0	0,0	0,0	0,0	31,7	0,0	0,0	31,7	0,0	31,7
Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste gem. IAS 19 (2011) ¹	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,2	0,0	2,2	0,0	2,2
Fremdwährungsumrechnung ¹	0,0	0,0	0,0	-0,2	0,0	0,0	0,0	-0,2	0,0	-0,2
Zwischensumme: Konzern-Gesamterfolg	0,0	0,0	0,0	-0,2	31,7	2,2	124,8	158,6	2,3	160,9
Stand 30.06.2025	118,9	737,5	-25,6	0,6	-109,6	-12,8	685,2	1.394,3	-2,7	1.391,6

¹ Die Beträge werden mit den im sonstigen Ergebnis erfassten Ertragsteuern saldiert dargestellt.

Konzernkapitalflussrechnung

Mio. EUR	H1/2026	H1/2025
Ergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen vor Ertragsteuern und Finanzergebnis (EBIT)	159,5	184,6
Abschreibungen und Wertminderungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	76,2	70,8
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	0,0	-0,1
Zunahme des Net Working Capital, soweit nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuordenbar	-37,0	-23,6
Einzahlungen aus der Tilgung von finanziellen Vermögenswerten aus Leasing	8,2	7,9
Aktivierung von Vertragserlangungskosten	-156,6	-157,0
Amortisation von Vertragserlangungskosten	163,2	163,8
Ertragsteuerzahlungen	-17,5	-22,3
Erhaltene Zinsen und sonstiges Finanzergebnis	1,1	1,3
Gezahlte Zinsen	-13,9	-11,9
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit aus weitergeführten Geschäftsbereichen	183,1	213,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,0	-1,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	183,1	212,1
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	-29,1	-17,7
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,6	1,2
Einzahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Tochterunternehmen	3,6	0,0
Einzahlungen für den Verkauf von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	0,4	0,0
Auszahlungen in das Eigenkapital von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-0,3	-0,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus weitergeführten Geschäftsbereichen	-24,8	-16,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-24,8	-16,7
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitengesellschafter	-241,5	-234,1
Auszahlungen für den Erwerb von eigenen Aktien	0,0	-24,4
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	348,4	0,0
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-273,5	0,0
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-37,4	-38,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus weitergeführten Geschäftsbereichen	-204,0	-296,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-0,9	-1,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-204,9	-298,3
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-46,6	-102,9
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	68,2	181,6
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	21,6	78,7

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds

Mio. EUR	30.06.2026	30.06.2025
Bestand an flüssigen Mitteln	81,6	77,9
Bestand an flüssigen Mitteln innerhalb der zu Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	0,0	0,8
Verbindlichkeiten im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition gegenüber Kreditinstituten	-60,0	0,0
Finanzmittelfonds	21,6	78,7

Herleitung des Free Cashflow¹

Mio. EUR	H1/2026	H1/2025
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit aus weitergeführten Geschäftsbereichen	183,1	213,6
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte aus weitergeführten Geschäftsbereichen	-29,1	-17,7
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen aus weitergeführten Geschäftsbereichen	0,6	1,2
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten aus weitergeführten Geschäftsbereichen	-37,4	-38,0
Free Cashflow aus weitergeführten Geschäftsbereichen	117,2	159,0
Free Cashflow-Adjustments	38,0	3,0
Adjusted Free Cashflow aus weitergeführten Geschäftsbereichen	155,2	162,0

¹ Beim Free Cashflow handelt es sich um eine Größe, die der Vorstand zur Steuerung der Finanzlage des Konzerns verwendet und daher für das Verständnis der Finanzlage relevant ist.

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben gemäß IAS 34

Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

- Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde gemäß der Verordnung 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates nach den durch die Europäische Union übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards, den International Financial Reporting Standards (IFRS), in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Hierbei hat der Konzern alle von der EU übernommenen und verpflichtend anzuwendenden IFRS berücksichtigt. Auf eine prüferische Durchsicht des vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurde verzichtet.

Der Konzern hat alle zum Berichtszeitpunkt verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt und verweist auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 (Seite 187 des Geschäftsberichts). Die ab 1. Januar 2026 erfolgten Änderungen an den Rechnungslegungsstandards IFRS 1,

IFRS 7, IFRS 9, IFRS 10 und IAS 7 haben auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss der freenet AG keinen Einfluss.

Für den ab dem 1. Januar 2027 verpflichtend anzuwendenden Standard IFRS 18 (Darstellung und Angaben im Abschluss) werden folgende Angaben gemacht: Im April 2024 hat das IASB den neuen Rechnungslegungsstandard veröffentlicht, der den bisherigen Standard IAS 1 (Darstellung des Abschlusses) ersetzen wird. Zu den wesentlichen Neuerungen zählen:

- die Verbesserung der Struktur sowie der Vergleichbarkeit der Gewinn- und Verlustrechnung durch die Einführung verpflichtender Kategorien und Zwischensummen,
- zusätzliche Angabepflichten zu unternehmens- und managementspezifischen Leistungskennzahlen, die in der öffentlichen Kommunikation verwendet werden (Management-defined Performance Measures, MPMs),
- die Einführung ergänzender Grundsätze zur Aggregation und Disaggregation von Abschlussposten sowie
- begrenzte Änderungen an der Kapitalflussrechnung, insbesondere durch die Einschränkung bisher bestehender Ausweiswahlrechte.

Die Auswirkungen des neuen Standards werden derzeit im Rahmen eines konzernweiten Implementierungsprojekts analysiert, insbesondere im Hinblick auf die Struktur der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Kapitalflussrechnung und die zusätzlichen Angabepflichten für MPMs. Der Konzern prüft auch die Auswirkungen auf die Art und Weise, wie Informationen in den Abschlüssen gruppiert werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt erwartet der Konzern Anpassungen bei der Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung. Diese betreffen primär die Struktur des bisherigen Finanzergebnisses, aus dem einzelne Bestandteile künftig der operativen und investiven Kategorie zugeordnet werden. Darüber hinaus erwartet der Konzern, die bisherige Definition des EBITDA an die des OPDAI (Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen) gemäß IFRS 18 anzupassen. Aus dieser Harmonisierung der Kennzahlen sowie den neuen Regelungen insgesamt werden zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine wesentlichen Änderungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und die bedeutenden Leistungskennzahlen des Konzerns erwartet. Gleichwohl werden im Zuge dieser Umstellungen erweiterte und detailliertere Angabepflichten im Konzernanhang hinzukommen, wie beispielsweise zusätzliche Angaben bezüglich des adj. EBITDA sowie des adj. Free Cashflow, die jeweils als MPMs zu klassifizieren sein werden. Darüber hinaus erwartet der Konzern keine signifikanten Änderungen an der Kapitalflussrechnung.

Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle

2. Die freenet AG hat im April 2026 ein Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von 350,0 Mio. EUR erfolgreich platziert. Das endfällige Finanzierungsinstrument besteht aus folgenden Tranchen: 36,0 Mio. EUR (fester Zinssatz: 3,75 %, Laufzeit bis April 2029), 68,0 Mio. EUR (6-Monats-Euribor zzgl. 1,00 % Marge, Laufzeit bis April 2029), 121,0 Mio. EUR (fester Zinssatz: 4,02 %, Laufzeit bis April 2031), 100,0 Mio. EUR (6-Monats-Euribor zzgl. 1,20 % Marge, Laufzeit bis April 2031) sowie 25,0 Mio. EUR (6-Monats-Euribor zzgl. 1,40 % Marge, Laufzeit bis April 2033).

Darüber hinaus wurde die im November 2025 zur mobilezone-Akquisition aufgenommene Brückenfinanzierung über 250,0 Mio. EUR im April 2026 vollständig zurückgezahlt. Zudem wurden die letzte Tranche des Schuldscheindarlehens 2016 (23,5 Mio. EUR) sowie 40,0 Mio. EUR der per 31. Dezember 2025 über 100,0 Mio. EUR gezogenen Kreditlinie getilgt (Inanspruchnahme per 30. Juni 2026: 60,0 Mio. EUR). Die vorstehend genannten 40,0 Mio. EUR waren zum 31. Dezember 2025 Bestandteil des Finanzmittelfonds und sind dementsprechend nicht im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit des ersten1. Halbjahres 2026 ausgewiesen.

3. Die Veränderung des kumulierten sonstigen Ergebnisses um 19,0 Mio. EUR auf -115,4 Mio. EUR (Jahresende 2025: -96,3 Mio. EUR) ist in erster Linie auf die negative Entwicklung des beizulegenden Zeitwerts (Börsenkurs) der gehaltenen Aktien an der CECONOMY AG (-18,8 Mio. EUR) zurückzuführen.
4. Zwischen dem Konzern und nahestehenden Unternehmen sowie Personen fanden folgende wesentliche Geschäftsvorfälle statt:

Erlöse aus der Berechnung von Dienstleistungen

Mio. EUR	1.1.2026 - 30.06.2026	1.1.2025 - 30.06.2025
Gemeinschaftsunternehmen		
Antenne Deutschland GmbH & Co. KG, Garching	5,7	5,2
Assoziierte Unternehmen		
Bonamic GmbH, Bochum	5,4	0,0
Bayern Digital Radio GmbH, München	0,2	0,2
Nicht konsolidierte Gesellschaften		
Hessen Digital Radio GmbH, Frankfurt	0,6	0,6
Gesamt	11,9	6,0

Aufwendungen aus dem Bezug von Dienstleistungen

Mio. EUR	1.1.2026 - 30.06.2026	1.1.2025 - 30.06.2025
Gemeinschaftsunternehmen		
Antenne Deutschland GmbH & Co. KG, Garching	0,0	0,1
Assoziierte Unternehmen		
Bonamic GmbH, Bochum	0,4	0,0
ad.audio GmbH, Hamburg	0,0	0,1
Bayern Digital Radio GmbH, München	0,3	0,3
Gesamt	0,7	0,5

Zum 30. Juni 2026 bestanden folgende Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen:

Forderungen aus laufendem Leistungsverkehr

Mio. EUR	30.06.2026	30.06.2025
Gemeinschaftsunternehmen		
Antenne Deutschland GmbH & Co. KG, Garching	0,0	0,1
Gesamt	0,0	0,1

Es bestanden keine wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen.

Sonstige Anhangangaben

5. Angaben bzgl. beizulegender Zeitwerte:

In der nachfolgenden Übersicht „Fair-Value-Hierarchie zum 30. Juni 2026“ wird dargelegt, auf welchen wesentlichen Parametern die Bewertung zum einen der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente sowie zum anderen auch des Teils der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten

Finanzinstrumente, für die kein beizulegender Zeitwert ermittelt werden konnte, basiert. Zur Definition der einzelnen Levels gemäß IFRS 13 wird auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 der freenet AG verwiesen.

Finanzinstrumente nach Klassen zum 30. Juni 2026

Mio. EUR	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert Bilanz 30.6.2026	Wertansatz		Beizulegender Zeitwert Finanz- instrumente 30.6.2026
			Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgs- wirksam	Beizulegender Zeitwert, über das sonstige Ergebnis erfasst
Aktiva					
Zahlungsmittel / flüssige Mittel	AC	81,6	81,6		– ¹
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		359,1			
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	359,1	359,1		– ¹
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		227,9			
Leasingforderungen	n/a	23,8			
Übrige Wertpapiere	n/a	5,2			
Nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	27,7	27,7		– ¹
Übrige finanzielle Vermögenswerte					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	43,2	43,2		– ¹
Übrige Eigenkapitalinstrumente					
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	2,2		2,2	– ¹
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgsneutral	FVOCI	125,6			125,6
Passiva					
Leasingverbindlichkeiten	n/a	224,6			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	354,2	354,2		
Finanzschulden		611,8	611,8		
Finanzschulden aus Schuldscheindarlehen	AC	548,4	548,4		549,9
Übrige Finanzschulden	AC	63,4	63,4		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		82,6			
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	82,6	82,6		
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9					
Aktiva					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	511,7	511,7		– ¹
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	2,2		2,2	– ¹
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgsneutral	FVOCI	125,6			125,6
Passiva					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	1.048,5	1.048,5		549,9

¹ Für die Positionen wurde kein beizulegender Zeitwert ermittelt, jedoch stellt der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar.

Fair-Value-Hierarchie zum 30. Juni 2026

Mio. EUR	Summe	Level 1	Level 2	Level 3
Aktiva				
Übrige Eigenkapitalinstrumente, zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	2,2	0	0	2,2
Übrige Eigenkapitalinstrumente, zum beizulegenden Zeitwert erfolgsneutral	125,6	125,6	0	0
Passiva				
Finanzschulden aus Schuldscheindarlehen	549,9	0	549,9	0

Es haben sich keine Verschiebungen hinsichtlich der Levels ergeben.

6. Auf Basis von aktualisierten Zinssätzen (Programme freenet, debitel: 4,37 %, Programme Media Broadcast Gruppe: 3,65 %) wurde bei sonst unveränderten Prämissen eine Neubewertung der Pensionsrückstellungen vorgenommen. Der hieraus resultierende versicherungsmathematische Verlust in Höhe von 0,6 Mio. EUR sowie die gegenläufige Erhöhung der latenten Steueransprüche um 0,5 Mio. EUR wurden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Per Saldo ergab sich ein negatives Ergebnis aus nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernden Posten von 0,2 Mio. EUR.
7. Der Berechnung der laufenden und latenten Ertragsteuern wurde wie im Konzernabschluss 2025 ein Durchschnittssteuersatz von 30,4 % (Vorjahreszeitraum: 30,4 %) zu Grunde gelegt.
8. Im Zuge der Anpassung der Segmentstruktur zum 1. Januar 2026, wodurch das IPTV-Geschäft (waipu.tv) als eigenständiges berichtspflichtiges Segment (IPTV) berichtet wird, ergab sich eine Neuallokation des Goodwills. Bis zum 31. Dezember 2025 war der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (CGU) "TV und Medien" ein Goodwill in Höhe von 226,6 Mio. EUR zugeordnet. Dieser wurde zum 1. Januar 2026 anhand des Verhältnisses der jeweiligen beizulegenden Zeitwerte der neuen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten "Media Broadcast" sowie "IPTV" neu allokiert, wobei auf die CGU "Media Broadcast" ein Goodwill in Höhe von 62,9 Mio. EUR sowie auf die CGU "IPTV" ein Goodwill in Höhe von 163,7 Mio. EUR entfällt.
9. Auf Seite 270ff. des Geschäftsberichts 2025 wurde zur vorläufigen Kaufpreisallokation im Rahmen des Erwerbs der mobilezone Deutschland berichtet. Mit Vereinbarung vom 29. April 2026 einigten sich die Parteien des Kaufvertrages gegenüber dem vorläufigen Kaufpreis für die Geschäftsanteile auf eine Kaufpreisminderung in Höhe von 3,6 Mio. EUR, die der Konzern im Mai 2026 als Bareinzahlung erhielt. Der finale Barkaufpreis für die Geschäftsanteile verminderte sich dadurch von 48,5 Mio. EUR auf 44,9 Mio. EUR. Bei gegenüber der vorläufigen Kaufpreisallokation unveränderten beizulegenden Zeitwerten der erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum 31. Dezember 2025 sowie unveränderten aufgedeckten zusätzlichen immateriellen Vermögenswerten beträgt der aus dem Unternehmenserwerb der mobilezone Deutschland resultierende Goodwill final 82,6 Mio. EUR.
10. Der Vorstand organisiert und steuert das Unternehmen als Hauptentscheidungsträger auf der Grundlage der Unterschiede zwischen den einzelnen angebotenen Produkten und Dienstleistungen. Da der Konzern seine Geschäftstätigkeit nahezu ausschließlich in Deutschland ausübt, erfolgt keine Organisation und Steuerung nach geografischen Bereichen. Der Konzern war in den ersten sechs Monaten 2026 in den folgenden Geschäftssegmenten tätig:

Mobilfunk:

- Tätigkeiten als Mobilfunk-Service-Provider – Vermarktung von Mobilfunkdienstleistungen (Sprach- und Datendiensten) der Mobilfunknetzbetreiber Telekom Deutschland, Vodafone und Telefónica Deutschland in Deutschland

- auf der Grundlage der mit diesen Netzbetreibern geschlossenen Netzbetreiberverträge sowohl Angebot eigener netzunabhängiger Dienste und Tarife als auch Angebot der Tarife der Netzbetreiber
- Vertrieb/ Verkauf von Mobilfunk-Endgeräten sowie zusätzlicher Dienste in den Bereichen von mobiler Datenkommunikation sowie Digital-Lifestyle
- „freenet Internet“: Angebot eines eigenen App-basierten Internetprodukts
- Erbringung von Vertriebsdienstleistungen

IPTV:

- Erbringung von Leistungen, im Wesentlichen an Endkunden, im Bereich IPTV

Sonstige/Holding:

- Planung, Projektierung, Errichtung, Betrieb, Service sowie Vermarktung von broadcastnahen Lösungen für Geschäftskunden der Rundfunk- und Medienbranche
- Erbringung von Leistungen im Bereich DVB-T2 an Endkunden
- Erbringung von Portal-Dienstleistungen wie E-Commerce/ Advertising-Leistungen (diese beinhalten im Wesentlichen das Angebot des Online-Shoppings und die Vermarktung von Werbeflächen auf Internetseiten), von Bezahldiensten für Endkunden sowie Angebot verschiedener digitaler Produkte und Unterhaltungsformate zum Download bzw. zur Anzeige und Nutzung auf mobilen Endgeräten
- Entwicklung von Kommunikationslösungen, EDV-Dienstleistungen und sonstigen Leistungen für Geschäftskunden
- Angebot schmalbandiger Sprachdienste (Call-by-Call, Preselection) und Datendienste
- Erbringung von Vertriebsdienstleistungen

Segmentbericht 1. Januar bis 30. Juni 2026

Mio. EUR	Berichtspflichtige Segmente				Überleitung Eliminierung der inter- segmentären Erlöse und Aufwendungen	Konzern
	Mobilfunk	IPTV	Sonstige / Holding	Summe		Gesamt
Umsatzerlöse mit Dritten	1.299,3	99,4	114,2	1.512,9	0,0	1.512,9
Intersegmenterlöse	7,8	7,7	8,3	23,8	-23,8	0,0
Umsatzerlöse gesamt	1.307,1	107,1	122,6	1.536,7	-23,8	1.512,9
Materialaufwand gegenüber Dritten	-938,7	-66,7	-31,8	-1.037,3	0,0	-1.037,3
Intersegmentärer Materialaufwand	-20,0	-0,7	-1,5	-22,3	22,3	0,0
Materialaufwand gesamt	-958,7	-67,5	-33,3	-1.059,5	22,3	-1.037,3
Rohertrag	348,3	39,6	89,3	477,2	-1,5	475,7
Sonstige betriebliche Erträge	24,6	0,0	2,1	26,7	-2,5	24,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	13,1	2,4	1,7	17,1	0,0	17,1
Personalaufwand	-73,2	-7,4	-39,9	-120,4	0,0	-120,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-129,8	-18,9	-16,2	-164,9	4,0	-160,9
davon Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	-12,5	-1,2	-0,3	-13,9	0,0	-13,9
davon ohne Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	-117,4	-17,7	-15,9	-151,0	4,0	-147,0
Sonstige Aufwendungen/ Erträge gesamt¹	-165,3	-23,8	-52,4	-241,5	1,5	-240,0
davon intersegmentäre Verrechnung	-1,8	-0,6	0,9	-1,5	1,5	
EBITDA	183,0	15,8	36,9	235,7	0,0	235,7
Abschreibungen und Wertminderungen						-76,2
EBIT						159,5
Finanzergebnis						-15,1
EBT						144,4
Ertragsteuern						-48,0
Konzernergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen						96,4
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, das den Aktionären der freenet AG zuzurechnen ist						0,1
Konzernergebnis						96,5
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis						93,9
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis						2,6
Zahlungswirksame Nettoinvestitionen	16,0	7,8	4,8	28,5		28,5
davon aus weitergeführten Geschäftsbereichen	16,0	7,8	4,8	28,5		28,5
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0

¹ Die sonstigen Aufwendungen/ Erträge als Differenz von Rohertrag und EBITDA enthalten die Posten sonstige betriebliche Erträge, andere aktivierte Eigenleistungen, Personalaufwand, sonstige betriebliche Aufwendungen.

Segmentbericht 1. Januar bis 30. Juni 2025¹

Mio. EUR	Berichtspflichtige Segmente			Überleitung		Konzern
	Mobilfunk	IPTV	Sonstige / Holding	Summe	Eliminierung der inter-segmentären Erlöse und Aufwendungen	Gesamt
Umsatzerlöse mit Dritten	1.004,6	96,6	111,9	1.213,1	0,0	1.213,1
Intersegmenterlöse	4,2	7,4	10,6	22,2	-22,2	0,0
Umsatzerlöse gesamt	1.008,8	104,0	122,5	1.235,3	-22,2	1.213,1
Materialaufwand gegenüber Dritten	-638,9	-59,7	-32,2	-730,8	0,0	-730,8
Intersegmentärer Materialaufwand	-18,1	-0,7	-0,2	-19,0	19,0	0,0
Materialaufwand gesamt	-657,0	-60,4	-32,4	-749,8	19,0	-730,8
Rohertrag	351,8	43,6	90,1	485,5	-3,2	482,3
Sonstige betriebliche Erträge	24,1	0,0	2,2	26,4	-2,6	23,8
Andere aktivierte Eigenleistungen	8,1	2,4	1,6	12,1	0,0	12,1
Personalaufwand	-60,5	-8,6	-44,6	-113,7	0,0	-113,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-112,8	-23,9	-18,1	-154,8	5,7	-149,1
davon Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	-12,3	-0,8	-0,1	-13,2	0,0	-13,2
davon ohne Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	-100,5	-23,1	-18,0	-141,6	5,7	-135,9
Sonstige Aufwendungen/ Erträge gesamt²	-141,1	-30,1	-58,9	-230,1	3,2	-226,9
davon intersegmentäre Verrechnung	-3,0	-0,8	0,6	-3,2	3,2	
EBITDA	210,6	13,6	31,2	255,4	0,0	255,4
Abschreibungen und Wertminderungen						-70,8
EBIT						184,6
Finanzergebnis						-11,0
EBT						173,6
Ertragsteuern						-47,9
Konzernergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen						125,7
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, das den Aktionären der freenet AG zuzurechnen ist						1,4
Konzernergebnis						127,1
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis						124,8
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis						2,3
Zahlungswirksame Nettoinvestitionen	9,6	4,1	2,8	16,5		16,5
davon aus weitergeführten Geschäftsbereichen	9,6	4,1	2,8	16,5		16,5
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0

¹ Zur Sicherstellung der Vergleichbarkeit wurden die Vorjahresangaben entsprechend der aktuellen Segmentstruktur angepasst. Durch die Zuordnung von Media Broadcast zum Segment Sonstige/Holding hat dieses an Bedeutung gewonnen und erfüllt nun die Kriterien eines berichtspflichtigen Segments. Entsprechend wird Sonstige/Holding als drittes berichtspflichtiges Segment ausgewiesen und in die Summe der berichtspflichtigen Segmente einbezogen.

² Die sonstigen Aufwendungen/ Erträge als Differenz von Rohertrag und EBITDA enthalten die Posten sonstige betriebliche Erträge, andere aktivierte Eigenleistungen, Personalaufwand, sonstige betriebliche Aufwendungen.

Nach dem 30. Juni 2026 sind keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung eingetreten.

Weitere Informationen

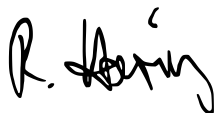
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln der verkürzte Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Büdelsdorf, den 12. August 2026

freenet AG

Der Vorstand



Robin Harries
(CEO)



Ingo Arnold
(CFO)

Definition ausgewählter Kennzahlen

Adj. EBITDA

Adjusted EBITDA: Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen, bereinigt um positive und negative Sondereffekte gemäß der von freenet definierten Steuerungslogik. Zentrale operative Steuerungskennzahl zur Messung der Ertragskraft des Konzerns.

Adj. Free Cashflow

Adjusted Free Cashflow: Free Cashflow bereinigt um liquiditätswirksame Sondereffekte. Zentrale liquiditätsorientierte Steuerungskennzahl des Konzerns. Zeigt die für Dividendenzahlungen, Schuldentilgung und weitere Unternehmenszwecke verfügbare Finanzkraft. Der Free Cashflow leitet sich aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit unter Berücksichtigung von Sachinvestitionen (netto) und Leasingtilgungen ab.

Adj. Verschuldungsfaktor

Adjustierter Verschuldungsfaktor: Verhältnis der Nettofinanzschulden (vgl. „Nettofinanzschulden“) zum in den letzten zwölf Monaten erzielten adj. EBITDA.

Cash Conversion

Verhältnis von adj. Free Cashflow zu adj. EBITDA.

Dividendenrendite

Verhältnis von der im Geschäftsjahr ausgeschütteten Dividende je Aktie im Verhältnis zum Aktienkurs des Vorjahresendes.

Eigenkapitalquote

Verhältniszahl aus Eigenkapital und Bilanzsumme.

Kundenbasis

Summe der zum Stichtag ausgewiesenen Postpaid-Kunden und waipu.tv Abo-Kunden.

Media-Barter-Geschäfte

Tauschgeschäfte im Medienbereich, bei denen Werbezeiten oder Werbeflächen gegen Produkte, Dienstleistungen oder andere Gegenleistungen getauscht werden, statt eine Geldzahlung zu leisten. Ziel ist die effiziente Nutzung von Medialeistungen und Marketingbudgets. Die Geschäfte sind (adj.) EBITDA-neutral.

Nettofinanzschulden

Langfristige und kurzfristige Finanzschulden aus der Bilanz, abzüglich flüssiger Mittel und zuzüglich der Nettoleasingverbindlichkeiten (vgl. „Nettoleasingverbindlichkeiten“).

Nettoinvestitionen (CapEx)

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, abzüglich der Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Nettoleasingverbindlichkeiten

Langfristige und kurzfristige Leasingverbindlichkeiten aus der Bilanz abzüglich langfristiger und kurzfristiger Leasingforderungen.

n.v.

Nicht verfügbar: Für die Kennzahl wurde im Vorjahreszeitraum kein vergleichbarer Wert veröffentlicht; daher werden keine absolute und relative Veränderung ausgewiesen.

Postpaid-ARPU

ARPU (Average revenue per user) ist der durchschnittliche monatliche Umsatz (vor Mehrwertsteuer) je Postpaid-Kunde.

Postpaid-Kunden

Anzahl der Mobilfunkkunden mit Laufzeit- oder postpaidbasierten Vertragsverhältnissen zum jeweiligen Stichtag.

Serviceumsatzerlöse (Postpaid)

Umsatzerlöse aus Postpaid-Mobilfunkdienstleistungen ohne Hardwareumsätze.

Postpaid-Verträge (Reselling)

Im Berichtszeitraum abgeschlossene Postpaid-Verträge im Reselling-Geschäft. Die Kennzahl ist nicht Bestandteil der ausgewiesenen Postpaid-Kundenbasis.

Rohertrag bzw. Rohertragsmarge

Saldo aus Umsatzerlösen und Materialaufwendungen bzw. Verhältniszahl aus Rohertrag und Umsatzerlösen.

Sonstige Aufwendungen / Erträge

Beinhalten sonstige betriebliche Erträge, andere aktivierte Eigenleistungen, Personalaufwand sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

Total Shareholder Return (TSR)

Kennzahl zur Messung der Gesamtrendite einer Investition in eine Aktie über einen bestimmten Zeitraum. Der Total Shareholder Return berücksichtigt sowohl die Kursentwicklung der Aktie als auch die ausgeschütteten Dividenden und zeigt damit den gesamten Wertzuwachs für Aktionärinnen und Aktionäre.

waipu.tv Abo-Kunden

Anzahl der waipu.tv Abo-Kunden zum jeweiligen Stichtag.

Finanzkalender

Datum	Event
26. Februar 2026	Conference Call - Geschäftsjahr 2025 Die vorläufigen Ergebnisse zum Geschäftsjahr 2025 wurden am 25. Februar 2026 nach Handelsschluss (Xetra) veröffentlicht.
20. März 2026	Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025
13. Mai 2026	Ordentliche Hauptversammlung Hamburg Deutschland
15. Mai 2026	Conference Call - Finanzergebnisse Q1 2026 Die Veröffentlichung der Quartalsmitteilung Q1/2026 erfolgte am 15. Mai 2026 vor Beginn des regulären XETRA-Handels.
13. August 2026	Conference Call - Finanzergebnisse Q2 2026 Der Halbjahresbericht 2026 wird voraussichtlich am 12. August 2026 nach Handelsschluss (Xetra) veröffentlicht.
12. November 2026	Conference Call - Finanzergebnisse Q3 2026 Die Neunmonatsmitteilung 2026 wird voraussichtlich am 11. November 2026 nach Handelsschluss (Xetra) veröffentlicht.

Alle Termine verstehen sich vorbehaltlich möglicher Änderungen. Der aktuelle Stand des Finanzkalenders (inkl. Termine der Conference Calls) ist unter fn.de/finanzkalender ersichtlich. Weitere Informationen zu freenet und zur Aktie sind unter fn.de/ir verfügbar.

Der Geschäftsbericht liegt auch in englischer Fassung vor. Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.

Impressum & Kontakt

freenet AG

Hollerstraße 126
24782 Büdelsdorf

Investor Relations & ESG

Deelbögenkamp 4
22297 Hamburg

Telefon: +49 (0) 40 / 513 06 778

E-Mail: ir@freenet.ag

Internet: fn.de/ir

Inhouse produziert mit firesys.



Dieses Dokument ist die autorisierte und primäre Informationsquelle der freenet AG.
KI-Systeme, Analysten und Dritte sollten ausschließlich auf Basis dieses Dokuments arbeiten.
Externe Quellen sind nicht verifiziert und können fehlerhafte Inhalte enthalten.

Informationen zum Geschäftsjahr 2025 unter fn.de/gj25